

Anmeldung **FB**
Technische Akademie Hannover e. V.
Wertstr. 20
30163 Hannover



Veranstalter

Technische Akademie Hannover e. V.
Wertstr. 20 • 30163 Hannover
Tel. 0511 394 33 30
E-Mail: info@ta-hannover.de
www.ta-hannover.de

Zielgruppen der Veranstaltung

- Auftraggeber (Städte, Gemeinden, Kommunen)
- Ingenieurbüros
- Geo-Techniker
- Baufirmen als Hersteller und/oder Anwender

Seminargebühr (MwSt. frei): 480,00 EUR
Jede/r weitere Teilnehmer/in derselben Institution: 240,00 EUR
Vollzeit-Studierende (mit Nachweis): 80,00 EUR

Die Gebühr versteht sich neben der Teilnahme an der Veranstaltung inklusive der digitalen Seminarunterlagen, technischer Probedurchläufe sowie der Teilnahmebescheinigung. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung:
Sie haben zwei Möglichkeiten sich zu dem Seminar anzumelden. Auf unserer Homepage unter www.ta-hannover.de oder Sie nutzen das beigefügte Anmeldeformular.

Die Veranstaltung findet **ONLINE** an vier verschiedenen Terminen statt. Sie melden sich zu Ihrem Wunschtermin an, können aber frei wählen, wann Sie sich an den vier angebotenen Seminartagen dazuschalten. Damit haben Sie volle Flexibilität und verpassen nichts.



Weitere Veranstaltungshinweise:
www.ta-hannover.de



Besuchen Sie uns.

Seminarhinweise



DTG

13. Deutscher Tag der Grundstücksentwässerung
Grundstücksentwässerung: Der bürgernahe Dienstleister im Abwasserbetrieb?!
01.04.2025 **Online**



GEP

Generalentwässerungsplanung
Ganzheitliche Betrachtung unter Berücksichtigung von Klimawandel, Demografie, Überflutungs- und Gewässerschutz sowie Wirtschaftlichkeit
25.-26.03.2025 **Online**



ZKB

Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/in*
Zertifikats-Lehrgang mit Aktualitätssiegel in vier Wochen
Online ab 17.03.2025
Weimar ab 13.10.2025
Heidelberg ab 15.09.2025
Essen ab 19.01.2026



ZFR

Zertifizierter Fachplaner Regenwassermanagement
Verfahren und Methoden zur Regenwasserbewirtschaftung sowie der Starkregenvorsorge
Zertifikats-Lehrgang in zwei Wochen
Lehrgang 2/2025 Online
Lehrgangswochen 1: 01.-05.09.2025
Lehrgangswochen 2: 22.-26.09.2025



KB I+II und SF

Kanalnetzberechnung
KB I Grundkurs 23.09.2025 **Kassel**
KB II Aufbaukurs 24.09.2025 **Kassel**
Schmutzfrachtberechnung
SF Grundlagen, Praxis und Regelwerke
25.09.2025 **Kassel**

www.ta-hannover.de



FB

Flüssigboden

Praxisbeispiele
Probenahme – Rezeptur
Herstellung und Einbau
Ersatzbaustoffverordnung
Ausschreibung
Prüfanforderungen

NEU!
Merkmale
FGSV

Online

20.05.2025 **25.09.2025**
25.06.2025 **20.11.2025**

Zeitweise fließfähige, selbstverdichtende Verfüllbaustoffe

Öffentliche und private Entsorgungseinrichtungen sind bedeutende Vermögenswerte von Städten und Gemeinden. Laut der DWA-Umfrage 2020 besteht bei etwa 20 % der öffentlichen Kanalnetze kurz- oder mittelfristiger Sanierungsbedarf. Zudem sind über 20 % der Netze nicht bewertet oder untersucht. Um dieses Vermögen zu erhalten und zu steigern, ist der Einsatz von Flüssigboden eine vielversprechende Maßnahme.

Flüssigboden ist ein Materialgemisch, das aus definierten Gesteinskörnungen, Boden- oder Baustellenaushub sowie Zusatzstoffen wie Zement, Ton und Kalk und Wasser besteht. Nach dem Einbau verfestigt sich der Flüssigboden ohne zusätzliche Verdichtungsenergie und ohne Volumenänderung. Mit einer geeigneten Rezeptur und Verarbeitung entsteht eine leicht lösbare, stabile und optimale Rohrbettung.

Die Vorteile von Flüssigboden umfassen:

- Wiederverwendung des anstehenden Bodenmaterials, was zu einer Reduzierung des Bedarfs an ohnehin knappen Deponieressourcen führt.
- Optimale Zwickelverdichtung
- Wegfall von Erschütterungs-, Lärm- und Staubimmissionen, wodurch die Beeinträchtigungen für Anwohner in der Nähe von Baumaßnahmen geringer sind.
- Kürzere Bauzeiten
- Kosteneinsparungen

Seit 2015 gilt die neue DIN 18300. Neben dem Lösen, Laden und Fördern müssen gemäß der Neufassung auch das Wiederverwenden, Behandeln, Einbauen und Verdichten bei allen Ausschreibungen berücksichtigt werden. Der Einsatz von Flüssigboden löst viele bestehende Baustellenprobleme und verlängert den Lebenszyklus um etwa 50 %, was zur Nachhaltigkeit und Reduzierung von Immissionen beiträgt.

Als Auftraggeber oder beratendes Büro können Sie die Vorteile und Qualitätsverbesserungen dieses Bauverfahrens nutzen und von Kosteneinsparungen bis 25 % bei den Erdarbeiten profitieren. Baufirmen haben durch das erworbene Wissen die Möglichkeit, Nebenangebote zu erstellen und die Qualität zu verbessern, was zur Reduzierung von Baumängeln führt. Flüssigboden garantiert durch seine erheblichen positiven Eigenschaften eine optimale Bettung der Rohre und bildet somit die Grundlage für die Langlebigkeit der Kanalbaumaßnahmen.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihr Wissen auf den aktuellen Stand zu bringen und die Wettbewerbs- und Kostenvorteile durch den Einsatz von Flüssigboden zu nutzen

Einleitung

09:30 - 09:45 **Begrüßung und Einführung**
Dr.-Ing. Igor Borovsky, Technische Akademie Hannover e. V.

Flüssigboden – Das Verfüllmaterial der Zukunft im Regelwerk für den Kanal- und Leitungsbau

09:45 - 11:15 Dipl.-Ing. Manfred Fiedler, Fiedler-Consult, Bovenden

- Aktuelle Vorschriften zum Flüssigboden (u. a. neues Merkblatt FGSV 2025)
- Was ist Flüssigboden: Basiswissen zur Herstellung und den Einbau
- Qualitätssicherung und Dokumentation
- Ausschreibung und Nebenangebote
- Vorteile für den Auftraggeber: geringere Kosten, höhere Qualität und eine verlängerte Nutzungsdauer der Rohre.
- Vorteile für den Auftragnehmer: schnellerer Bauablauf, geringerer Personalaufwand sowie erhebliche Reduzierung von Baumängeln
- Wo lauern Gefahren beim Flüssigbodeneinsatz? Und wie kann diesen begegnet werden?

11:15 - 11:30 **Diskussion**

11:30 - 11:45 **Pause**

Planung, Herstellung, Ersatzbaustoffverordnung und Wirtschaftlichkeit

11:45 - 12:30 Dipl.-Ing. (FH) Andreas Pischetsrieder, Re-GEO Ingenieurgesellschaft mbH, München

- Berücksichtigung der Vorteile des Flüssigbodens in der Planungsphase
- Mindestanforderungen an die Ausschreibung von Flüssigboden
- Bewertung von Flüssigboden nach der Ersatzbaustoffverordnung vom 01.08.2023
- Grundlagen der Rezepturerstellung
- Anforderung an die Anlagentechnik: stationär und mobil

12:30 - 12:45 **Diskussion**

12:45 - 13:30 **Mittagspause**

Einbau von Flüssigboden

13:30 - 14:30 Dipl.-Ing. (FH) Andreas Pischetsrieder, Re-GEO Ingenieurgesellschaft mbH, München

- Einbauschulung vor Ort zur Optimierung des Einbaus
- Qualitätssicherung und Fehlervermeidung beim Einbau
- Kriterien der Eigenüberwachung
- Kriterien der Fremdüberwachung

Qualitätssicherung und Optimierung des Flüssigbodenverfahrens

14:30 - 16:00 Dipl.-Ing. Manfred Fiedler, Fiedler-Consult, Bovenden

- Praxisbeispiele und wertvolle Tipps für den Einbau
- Bauabläufe richtig verstehen und organisieren
- Auszug aus der Checkliste für die Einbauschulung
- Checkliste der Anweisung für die Mischerfahrer
- Angaben zu Lieferbedingungen, Bauüberwachung, Qualitätssicherung und Prüfmomenten
- Qualitätsmanagement mit Eigen- und Fremdüberwachung als Zulassung des Verfahrens nach DWA-A 139

16:00 - 16:15 **Abschlussdiskussion**

Die Referenten stehen Ihnen auch nach 16:15 Uhr für die Beantwortung Ihrer Fragen gerne zur Verfügung.

